



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Witlich.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

hafen/ dabero auch theils der Stadt Namen
herführen wollen. Ist sonst eine Hanse-
Stadt / fast so groß als Rostock / und hat ein
Schloß/ oder Fürstlichen Palast. In der St.
Marienkirchen / so mitten in der Stadt / ist
sonderlich das Gitter zu sehen/ um den Tauf-
stein / das / vom Teufel (wie man vorgibt)
solle seyn gemacht worden / der einem
Schmied dazzu behülfflich gewesen / welcher
man auch nicht nachmachen könne. Man
rechnet von hinnen 4. Meilen nach Schw-
rin / und 7. auf Rostock. Ist ein fester Ort
A. 1653. im Weinmonat/ ist allhier der hohe
Königliche Schwedische Tribunal eröffnet
worden. A. 1675. wurde dieser Ort von den
Dähnen erobert.

Witgenstein.

Witgenstein ist ein hohes Berg- und
Hauptschloß in der Grafschaft Witgen-
stein/ an der Löhn/ bey dem Städtlein Lasph.

Witlich.

Witlich ist eine Chur- Erierische Stadt
am Fluß Leser/ samt einem Schloß / das
aber A. 1647. samt der Kirchen / und schier
der ganzen Stadt abgebronnen ist. Mag aber
seithero wieder seyn erbauet worden.

Witmund.

Witmund ist ein festes Schloß und groß-
er Marktfleck/ wie eine Stadt/ zwar ob-
ne Mauren / erbauet ; hat so viel Gerechtig-
keit / als die Stadt Esens / ist auch so groß/
als dieselbe. Gehört zum Westphälischen
Kreis.

Wite